

## Förderantrag LEADER

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in) Spiel und Freizeit für Generationen e.V. Hössen 15, 24326 Kalübbe  Geburtsdatum (bei natürlichen Personen):	Ort, Datum Kalübbe, 17.11.2024
1. Über die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische-Schweiz Bahnhofstraße 4a 23714 Malente	Auskunft erteilt: Alexandra Gruthoff  Tel.-Nr.: 01 76 / 8 04 11 11 7 E-Mail: alexa@sfa-kaluebbe.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung Frau Liegmann Hamburger Chaussee 25 23220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: Förde Sparkasse  IBAN: DE07 2105 0170 1005 0052 00 BIC:NOLADE21KIE  Zuständiges Finanzamt: Finanzamt Kiel  SteuerID: 20/293/81476 oder Steuernummer/WirtschaftsID:
<b>Betreff</b> (Zuwendungszweck):  DorfBegegnungsRaum Kalübbe– Natur, Bewegung und Kultur für Generationen	
<b>Bezug:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060  <u>oder</u>  <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060	
<b>Vom LLnL auszufüllen:</b>  BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID: Aktenzeichen B in Profil:	

Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:

**Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:**

(keine Mehrfachnennung)

Privatperson oder Unternehmen

Öffentliche Verwaltung

Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.

Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.

Forschungseinrichtung

Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).

Anderer Projektträger, der nicht unter die oben genannten Kategorien fällt:

Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:

Interregionales Kooperationsprojekt

Transnationales Kooperationsprojekt

An dem Kooperationsprojekt sind *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%

*Ggf. weitere LAG AktivRegionen*

**1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Zukunftsthemas: (keine Mehrfachnennungen)**

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Daseinsvorsorge und Lebensqualität
- Regionale Wertschöpfung

**2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)**

- KlimaAktiv
- Klima- und Nachfragegerechte Mobilität
- Klimagerechte Quartiere
- Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung
- Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte
- Sport, Gesundheit, Bewegung
- Bildungs- und Kulturangebote
- Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum
- Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse

### 3. Fördergegenstand

*Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.*

Errichtung des DorfBegegnungsRaumes auf der Schulwiese Kalübbe. Diese befindet sich im Eigentum der Gemeinde Kalübbe. Eine vertragliche Nutzungszusage liegt vor.

- Entwicklung eines multifunktionalen identitätsstiftenden Ortes sowie dessen Belebung
- Erdwall mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, der gleichzeitig als Publikumsempore dient
- Sandspielbereich, der als Bühne umfunktioniert werden kann
- Gemütliche Ecke zum Klönschnack
- Attraktive Bewegungsangebote und Spielgeräte für verschiedene Altersgruppen, um bereits Kinder, Jugendliche und junge Eltern anzuziehen
- Nachhaltige Materialien im Einklang mit der Natur
- Digitaler Ausleihschrank – jeder kann hier alles bekommen, um sich gemeinsam aufzuhalten
- Naturerlebnisse (Blühwiese, Insektenhotel, Barfußpfad)
- Bildungsangebot zu den Themen Natur und Bewegung
- Analog-digitale Informationstafeln
- Kulturelle Angebote auf der Bühne und in der Nachbarschaft
- Bühne für andere Vereine nutzbar machen → Zusammenarbeit stärken
- Menschen zusammenbringen aus Kalübbe und den umliegenden Dörfern
  - Niemand bleibt allein, jeder findet hinein!
- Gemeinschaft stiften, um gemeinsam Mehrwerte für das Landleben zu schaffen

### 4. Zielsetzung

*Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)*

Ausgangslage:

- Dorfbewohnern/innen fehlt ein Begegnungsort
- Es fehlt an Frischluft- und Bewegungsangeboten für Kinder
- Kein kultureller Veranstaltungsort
- Wenig Möglichkeiten für soziale Vernetzung, schlechter sozialer Zusammenhalt
- Keine Umwelt- und Naturbildungsangebote

Entwicklungsziele:

- Dorfwohnen attraktiver machen für Bleibende und Kommende
- Versorgung und Zugang zur Daseinsvorsorge über neue Wege sichern
- Förderung von mehr Spiel und Bewegung an der frischen Luft
- Bildungs- und Kulturvielfalt ausbauen
- Stärkung generationsübergreifender Kontakte

Wirkung der Maßnahme:

- Entwicklung eines ortsbildprägenden Standortes
- Funktionsstärkung ländliches Leben und Orte
- Menschen ermutigen, Zukunft in ihren Orten selbst in die Hand zu nehmen
- Kommunikation im Dorfleben verbessern, lokale und regionale Identität stärken
- Teilhabe an Bewegung und Gesundheit erhöhen
- Nutzbarmachung brachliegender Fläche für alle für alle

## 5. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja  
 nein

### Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.

- Ehrenamt übernimmt Verantwortung für Daseinsvorsorge
- Einbeziehung aller Generationen
  - Wir zeigen, dass das bereits bei kleinsten Kindern beginnen kann und muss
- Multifunktionaler Ansatz – wir verbinden Themen und legen so die Grundlagen für Nachhaltigkeit und Langlebigkeit unseres Projektes
  - Bewegung und Gesundheit
  - Kultur
  - Natur und Bildung
  - Soziales
- Diskriminierungsfreiheit
  - für alle Menschen zugänglich
  - unabhängig von Öffnungszeiten und Personal, sozialer Zugehörigkeit oder sonstigen Bedingungen
  - Niemand bleibt allein, jeder findet hinein!
- Naturnahes Projekt mit digitalen Aspekten verknüpfen
- Schulterschluss eines gemeinnützigen Vereins mit einer Gemeinde
- Aufwertung einer brachliegenden zentralen Wiese
  - Nutzung vorhandener Ressourcen als Grundlage zur Entwicklung eines innovativen Ansatzes

## 6. Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen möglich):

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt

- Arbeitsplatz schaffende Operation

*Hier ist ein Planwert anzugeben. Befristet für die Dauer des Projektes beschäftigtes Personal zählt nicht dazu. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).*

Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze: VZÄ

- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie
- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer
- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung
- Andere Maßnahme

## 7. Projektzeitraum

Die Maßnahme soll am 01.01.2025 begonnen werden und am 31.12.2026 fertiggestellt sein.

## 8. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 169.680,08 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 65 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Modellhaftigkeit und Innovation (s. Punkt 5)

Es wird eine Erhöhung um 5 %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Positive Klimaeffekte:

Anlage großer Blühwiese zwecks Förderung der Artenvielfalt und Insektenreichtums, Insektenhotel, zusätzliche Bäume und Büsche, natürliche Verschattung, Verwendung von Recyclingkunststoff an Spielgeräten, Langlebigkeit, weniger Spielgeräte in Gärten durch gemeinschaftliche Nutzung, Umweltbildungspfad, Kinderveranstaltungen Natur/Umwelt

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 75 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 106.941,23 €.**

## 9. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen): /Gemeinsamer Fonds des Landes und der AktivRegion zur öffentlichen Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 37.286,84 €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

Wir haben einen Vertrag mit der Gemeinde für die Dauer von 15 Jahren geschlossen. Darin ist geregelt, dass die Gemeinde mindestens für diesen Zeitraum das Gelände zur Verfügung stellt, als Betreiberin des Spielplatzanteils wirkt und sich um die TÜV-Prüfungen kümmert. Wir sind im Gegenzug für die notwendigen Sichtkontrollen sowie die Grünpflege zuständig. Wir sind auch für Instandhaltung und Reparaturen verantwortlich und erhalten dafür jährlich 300€ Zuschuss von der Gemeinde. Selbst haben wir jährlich rund 1.500€ Mitgliedsbeiträge zur Verfügung. Weiterhin kümmern wir uns um die Belebung des Dorf-BegegnungsRaumes.

**10. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:**

- Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet. Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

**11. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**

IES Ziele im Kernthema: Funktionsstärkung dörfliches Leben und Orte	Indikator	Wert
Ziel: Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in Ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten	1
<b>Begründung</b> Kooperation Verein und Gemeinde Hohes ehrenamtliches Engagement. Großes finanzielles Engagement des Trägers		

**c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:**

<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**12. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) über die Veröffentlichung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der sog. Transparenz.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

**13. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis Eigenmittel
- Nachweis Drittmittel
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)

- |  |
|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten |
| <input checked="" type="checkbox"/> Baugenehmigung   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung                            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kostenschätzung  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug  |
| <input type="checkbox"/> Kooperationsvereinbarung für 6493   |
| <input type="checkbox"/> Formblatt Informationsaustausch transnationale Projekte für 6493                    |

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)